



Eine besondere Atmosphäre herrschte zum Pokalfinale im Berliner Olympiastadion.

Berlin, Berlin, wir waren in Berlin!

Das DFB-Pokalfinale in Berlin: Unvergessliche Erlebnisse

Im Rahmen eines gemeinsamen Gewinnspiels der DEX eG und dem Industriepartner Velux Deutschland GmbH hatten zahlreiche Kunden die Chance auf ein einmaliges Erlebnis: Unter allen Teilnehmern wurden 30 Gewinner ausgelost, die ein ganzes Wochenende rund um das DFB-Pokalfinale in Berlin erleben durften.

Gleich nach der Anreise am Freitag startete das Programm mit einem Welcome Drink in der Lobby des Steigenberger Hotels am Kanzleramt. Von dort aus ging es zu Fuß weiter zum Anleger an der Weidendammer Brücke. Auf die Gruppe wartete eine exklusive Spreefahrt auf einem Floß mit Barbecue. Bei frischen Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein, genossen alle die entspannte Atmosphäre an Bord, gute Gespräche und den Blick auf die Berliner Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus. Der Abend klang anschließend gemütlich an der Hotelbar aus.

Am Samstag, nach einem ausgiebigen Frühstück, folgte ein besonderes Berlin-Erlebnis: Auf einer Trabi-Safari durfte jeder einmal selbst ans Steuer des Kultfahrzeugs. Begleitet von einem Gästeführer führte die Tour quer durch die Hauptstadt und endete am Reichstag, wo es ein exklusives Mittagessen im Käfer Dachgarten-Restaurant mit Blick über Berlin gab. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung.

Am Abend war es dann soweit: Das DFB-Pokalfinale 2025 zwischen Arminia Bielefeld und dem VfB Stuttgart stand an. Im ausverkauften Olympiastadion erlebten unsere Gäste ein packendes Spiel. Der Bundesligist VfB Stuttgart setzte sich mit 4:2 gegen den Drittligisten durch und sicherte sich damit den vierten Pokalsieg der Vereinsgeschichte. Nach diesem

ereignisreichen Tag ließen die Gäste den restlichen Abend entspannt im Hotel ausklingen.

Das gesamte Wochenende über lag eine besondere Atmosphäre in der Luft.

Am Sonntag hieß es dann nach dem Frühstück Abschied nehmen – mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen an ein unvergessliches Berlin-Wochenende.



Ein unvergessliches Berlin-Wochenende für alle Gewinner mit vielen Eindrücken, Begegnungen und Erlebnissen.



Premiere im Alando Palais: Die erste Generalversammlung der DEX eG in Osnabrück.

Generalversammlung 2025

Gemeinsam starten – mit starken Werten

Premiere für die DEX eG: Erstmals kamen Mitglieder, Partner sowie Mitarbeitende zur Generalversammlung der fusionierten Genossenschaft zusammen. Das Alando Palais in Osnabrück bot dafür nicht nur einen festlichen Rahmen, sondern punktete auch durch seine zentrale Lage im Vertriebsgebiet der DEX eG.

Zusammenhalt im Mittelpunkt

Gleich zu Beginn begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Markus Happe alle Anwesenden und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung von Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft. Besonders in Zeiten des Wandels, so seine Botschaft, sei eine starke Gemeinschaft und gegenseitiges Vertrauen entscheidend, um Herausforderungen zu meistern und die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Wahlen, Beschlüsse und Abschiede

Im offiziellen Teil der Generalversammlung standen zahlreiche Tagesordnungspunkte auf dem Programm, darunter die turnusgemäßen Wahlen zum Aufsichtsrat. Alle Abstimmungen wurden mit großer Mehrheit beschlossen, ein Zeichen für die Einigkeit innerhalb der DEX eG. Offene Fragen und Anregungen wurden direkt und konstruktiv diskutiert, sodass ein transparentes und lebendiges Miteinander spürbar wurde.

Mit besonderem Dank und großem Applaus verabschiedeten die Anwesenden die langjährigen Aufsichtsratsmitglieder Thomas Müller, Günther Langheim und Lorenz Steiger.



Mit großem Applaus wurden die ausscheidenden Vorstände der DEX eG verabschiedet: Von links nach rechts – Peter Götz (Genoverband e.V.), Martin Weniger, Albert Schneider, Andreas Hauf und Markus Happe (Aufsichtsratsvorsitzender).

Ein emotionaler Moment: Die Verabschiedung der Vorstände

Ein Höhepunkt war die Verabschiedung der langjährigen Vorstände Andreas Hauf, Albert Schneider und Martin Weniger. Ihre Verdienste und ihr Einsatz für die Genossenschaft wurden mit herzlichen Worten und langanhaltendem Applaus gewürdigt. Der Abschied fiel allen sichtlich schwer und war von großer Wertschätzung geprägt, verbunden mit den besten Wünschen für den kommenden Lebensabschnitt.



Wertschätzung für langjährige Treue: Zahlreiche Jubilare wurden in diesem Jahr feierlich geehrt.

Jubiläen und gelebte Partnerschaft

Auch die langjährige Treue vieler Mitglieder wurde im feierlichen Rahmen gewürdigt. Einige Mitglieder blicken auf 25, 40, 50 oder 60 Jahre Zugehörigkeit zur Genossenschaft zurück. Ein ganz besonderes Jubiläum konnte die Firma Ehrhardt Dächer-Fassaden GmbH feiern. Sie ist bereits seit 75 Jahren Teil der Genossenschaft, ein beeindruckendes Zeichen für gelebte Partnerschaft, Vertrauen und Kontinuität.



In entspannter Atmosphäre und bei guten Gesprächen ließ man den Tag gemeinsam ausklingen.

Gemeinsamer Ausklang mit Gesprächen und Unterhaltung

Nach dem offiziellen Teil ging es beim gemeinsamen Abendessen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm in entspannter Atmosphäre weiter. Hier bot sich viel Raum für persönliche Gespräche und um neue Kontakte zu knüpfen sowie alte Freundschaften zu vertiefen – ein gelungener Abschluss für einen besonderen Tag. So beginnt für die DEX eG ein neues Kapitel, getragen von dem Gefühl: **Zusammen sind wir stark.**



Vorstand des Förderkreises zugunsten der Dachdeckerjugend der Dachdecker-Innung Bremen e. V., Vera Linke, Patrick Günther, Sven Könsen, Rainer Brunkhorst, Pascal Westling, v.l.n.r.

Bestens aufgestellt: Förderkreis für die Jugend

Jahreshauptversammlung des Förderkreises zugunsten des Dachdecker-nachwuchses der Innung Bremen

Die Jahreshauptversammlung des Förderkreises zugunsten des Dachdecker-nachwuchses der Innung Bremen war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Im Grollander Krug begrüßte der neue Vorsitzende Sven Könsen zahlreiche Mitglieder und blickte voller Zuversicht auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück. Besonders hob er die vielfältigen Maßnahmen hervor, von Kursen und praktischen Lehrgängen über Übungen bis hin zu gezielten Prüfungsvorbereitungen, die teils direkt bei der DEX eG in Weyhe stattfanden. Ein besonderer Dank galt dabei der DEX eG für die großzügigen Materialspenden, die diese Projekte erst möglich machen.

Kassenwart Rainer Brunkhorst, selbst bei der DEX eG aktiv, präsentierte eine solide Finanzlage: Aktuell engagieren sich 112 Mitglieder aus Handwerk, Industrie und Handel für die Förderung des Nachwuchses im Dachdeckerhandwerk. Um die Lehrlingsgewinnung weiter zu stärken, arbeitet der Förderkreis derzeit gemeinsam mit der Dachdeckerinnung Bremen an einer digitalen Bewerbungsplattform.

Innovative Wege beschreitet der Förderkreis auch bei der Unterstützung der Auszubildenden: Kurze, praxisnahe Erklärvideos, die mobil jederzeit abrufbar sind, sollen künftig dabei helfen, Arbeitsschritte anschaulich und zeitsparend zu vermitteln.

Zum Abschluss des Abends gab Sven Könsen, der zugleich als Gutachter tätig ist, spannende Einblicke in die Themen „Flachdächer mit Eindeckungen“ und „Wassereinträge in Dachgeschoss-Wohnungen“. Die anschließende Diskussion wurde durch rechtliche Hinweise von Förderkreismitglied RA Dr. Thomas Voigt abgerundet. Bei einem kalten Buffet und angeregtem Austausch klang der gelungene Abend aus.

Turmprojekt in Lingen: Bewahrung und Erneuerung im Einklang

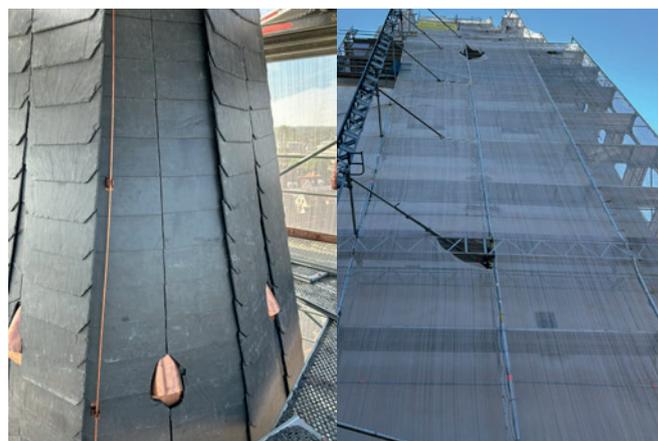
An der evangelisch-reformierten Kirche in Lingen läuft aktuell unter der Leitung des Architekturbüros Hildebrandt ein Bauprojekt mit besonderer Bedeutung: Die "Dächer von Schnell GmbH" aus Emden hat die Neueindeckung des denkmalgeschützten Gotteshauses übernommen, dessen älteste Bausubstanz rund 950 Jahre zurückreicht.

Den Auftakt bildete die Sanierung des Kirchturms. Hierfür stellte die DEX eG, mit ihrer Niederlassung in Hesel, termingerecht 270 Quadratmeter Schiefer zur Verfügung. Zum Einsatz kam eine Deckung im Oktogon-Stil, die Ortgänge wurden als Strackort ausgeführt.

Im nächsten Bauabschnitt, der im August startet, steht das Kirchenschiff im Fokus: Die DEX eG liefert hierfür weitere 900 Quadratmeter Schiefer sowie sämtliche benötigten Materialien wie Schaltungen, Befestigungen und Blei punktgenau auf die Baustelle.

Zum Einsatz kommt eine klassische Rechteck-Doppeldeckung, erneut mit Strackort-Ausbildung an Graten und Ortgängen.

Da am Standort keine Lagerflächen vorhanden sind, erfolgt die Anlieferung der Materialien exakt abgestimmt auf den Baufortschritt. Dieses Projekt zeigt beispielhaft, wie Handwerkskunst und Denkmalschutz gemeinsam dazu beitragen, historisches Erbe zukunftsfähig zu erhalten.



Der Kirchturm der evangelisch-reformierten Kirche in Lingen erstrahlt mit neuer Schieferdeckung.

Nach der erfolgreichen Neueindeckung der Turmspitze folgt als nächstes die Sanierung des Kirchenschiffs.